

Themenfindung

Nora Hoffmann

Die Themenfindung wird vielfach als schwierigster Schritt eingeschätzt. Empfinden Sie das gewählte Thema als irrelevant oder uninteressant, fehlt die Motivation, die Arbeit fertigzustellen. Zugleich muss das Thema wissenschaftlichen Anforderungen genügen, praktisch umsetzbar sein und sich im Forschungskontext verorten lassen. Um vor diesen Ansprüchen nicht zu kapitulieren, ist es hilfreich, in einem ersten Schritt möglichst breit zu sammeln, welches Vorwissen, welche Interessen und welche Fragen Sie mitbringen, um sich neue, individuell herausfordernde Möglichkeiten zu eröffnen. Diese müssen Sie anschließend in Entsprechung zu den wissenschaftlichen Anforderungen eingrenzen.

Im Folgenden lernen Sie verschiedene Methoden kennen, die Ihnen bei der Themenfindung helfen können. Nutzen Sie lediglich die Strategien, die Ihnen für sich passend und hilfreich erscheinen.

Themenfindungs-Interview

Ziele:

- Herausarbeiten des eigenen Interesses
- Aktivierung des Vorwissens und Weiterentwicklung eigener Gedanken
- Feedback und eine andere Perspektive zur eigenen Themenvorstellungen erhalten

Vorgehensweise:

- Führen Sie mit einem/r Kommilitonen/in ein Gespräch über Ihr Thema und folgen Sie dabei diesem Gesprächsablauf:
 1. Während des Gesprächs sollte Ihr/e Kommilitone/in vor allem Sie zum Reden und Nachdenken bringen und sich selbst eher zurückhalten. Dabei kann er/sie sich an den untenstehenden Fragen orientieren. Wenn ihm/ihr eigene Anregungen/Bedenken/zusätzliche Fragen kommen, kann er/sie diese notieren.
 2. Nach dem Gespräch gibt Ihr/e Kommilitone/in Ihnen eine ausführliche Rückmeldung, welchen Eindruck er/sie hat und welche Anregungen weiterhelfen könnten.
 3. Sie halten hilfreiche Ideen schriftlich für sich fest, damit sie nicht verloren gehen.

Was hat Dich im Studium/in der Veranstaltung besonders interessiert? Mit welchen fachlichen Inhalten/Fragen möchtest Du Dich auf keinen Fall beschäftigen?	eigenes Interesse, Neugier
Was interessiert Dich persönlich an Deinem Thema (und was nicht)? Was möchtest Du dazu herausfinden?	
Was weißt Du schon über Dein Thema? Gibt es Forschung, auf die Du zurückgreifen kannst? Welche Materialien benötigst Du? Sind sie für Dich gut zugänglich? Welche Methoden benötigst Du? Beherrschst Du sie gut genug? Sind sie im vorgegebenen Zeitraum umsetzbar? Wo siehst Du mögliche Schwierigkeiten?	Umsetzbarkeit
Kann Deine Arbeit einen neuen Beitrag zur Forschung liefern? Passt Deine Arbeit zu aktuellen Forschungsrichtungen?	bei Abschlussarbeiten: wissenschaftl. Relevanz

GEFÖRDERT VOM

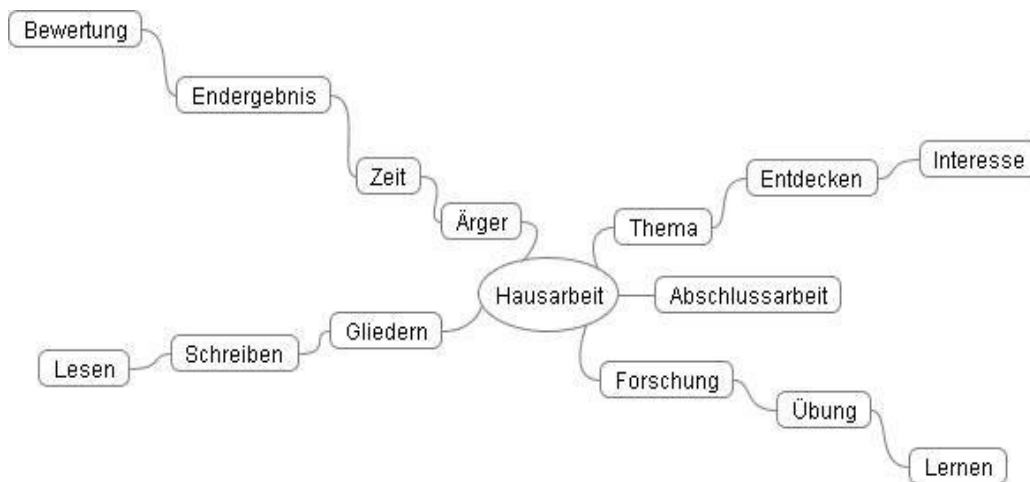
Cluster

Ziel: Generieren neuer Ideen

Vorgehensweise:

- Notieren Sie Ihr Grobthema als Schlüsselbegriff in die Blattmitte und umkreisen Sie diesen.
- Ergänzen Sie dann möglichst schnell und unzensiert Assoziationsketten, indem Sie Assoziationen aufschreiben, umkreisen und mit Linien verbinden. Notieren Sie beständig schnell oder umkreisen Sie ein Wort so lange, bis Ihnen ein weiteres einfällt, damit Sie im Schreibfluss bleiben.
- Wenn Ihnen keine Ideen mehr kommen oder Sie keine Verbindung zum Ausgangsbegriff mehr herstellen können, beenden Sie die Kette und beginnen Sie eine neue.

Variante 1: Notieren Sie die Assoziationen ohne Umkreisung und Linien sternförmig um das Schlüsselwort.



Variante 2: Schreiben Sie statt Assoziationen alle Fragen auf, die Ihnen zum Thema einfallen.

- Im Anschluss müssen Sie eine Auswahl treffen und Ihr Thema begründet eingrenzen und strukturieren.

ABC-Darium

Ziele:

- Generierung möglichst vieler Ideen zu einem Grobthema
- Offenheit für neue, originelle Perspektive

Vorgehensweise:

- Um ein ABC-Darium anzulegen, notieren Sie alle Buchstaben des Alphabets oder Ihres Grobthemas senkrecht.
- Ergänzen Sie dann rasch zum Thema passende Begriffe, die einen der Buchstaben (als Anfangsbuchstaben) enthalten.
- Im Anschluss müssen Sie eine Auswahl treffen und Ihr Thema begründet eingrenzen und strukturieren.

Beispiel zum Thema Hausarbeit:

<u>Variante 1</u>				<u>Variante 2</u>
A	G liederung	M	S	H
B	H	N	T hemensuche	A
C	I	O	U	Plan U ng
D	J	P	V	S
E inleitung	K	Q	W	A
F	L	R	X	Absp R ache
			Y	B
			Z	E
				I
				T

- Im Anschluss müssen Sie eine Auswahl treffen und Ihr Thema begründet eingrenzen und strukturieren.